

Landeshauptstadt Magdeburg

Änderungsantrag

A0134/23/X öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
A0134/23	14.09.2023

Absender CDU-Ratsfraktion	
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 14.09.2023

Kurztitel
Ehrentafel für die in Ausübung ihres Dienstes tödlich verunglückten **Magdeburgerinnen und Magdeburger Feuerwehrleute der diversen Brandschutz-, Rettungsdienst- und Katastrophenschutzorganisationen**

Der Stadtrat möge beschließen (**neu fett** / ~~Streichung~~):

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, an den ~~Wachen der Magdeburger Berufs- und Freiwilligen Feuerwehren jeweils~~ **einem zentralen Ort eine** Ehrentafeln zum Gedenken an die

1. in der Ausübung ihres Dienstes verunglückten **Magdeburgerinnen und Magdeburger Feuerwehrleute der diversen Brandschutz-, Rettungsdienst- und Katastrophenschutzorganisationen sowie**
2. **in Ausübung ihres Dienstes verunglückten Mitglieder der diversen Brandschutz-, Rettungsdienst- und Katastrophenschutzorganisationen auf Magdeburger Gebiet**

anzubringen.

Der Kurztitel wird entsprechend geändert in:

Ehrentafel für die in Ausübung ihres Dienstes tödlich verunglückten **Magdeburgerinnen und Magdeburger Feuerwehrleute der diversen Brandschutz-, Rettungsdienst- und Katastrophenschutzorganisationen.**

Begründung:

Alle im Dienst verunglückten Magdeburgerinnen und Magdeburgern aus den diversen Brandschutz-, Rettungsdienst- und Katastrophenschutzorganisationen soll angemessen gedacht werden.

Allerdings haben die vergangenen Jahre gezeigt, dass auch vermehrt Angehörige der diversen Brandschutz-, Rettungsdienst- und Katastrophenschutzorganisationen aus anderen Regionen auf Magdeburger Gebiet verunglücken. So verunglückten zwei Helferinnen des THW aus den Ortsverbänden Magdeburg und Rüsselsheim am 23.11.2013

bei einer THW-Ausbildungsfahrt auf der Stromelbe. Außerdem verunglückte am 23.04.2001 ein Magdeburger Notarzt, welcher dem Rettungshubschrauber Christoph 36 mit Stationierungsstandort am Städtischen Klinikum Magdeburg Olvenstedt eingesetzt war. Auch diese Retterinnen und Rettern muss gebührend gedacht werden.

Hierbei soll die Errichtung eines Gedenksteines an einem gemäß Stellungnahme S0313/23 zentralen Ort dienen. Vorstellbar wäre vor der neu zu errichtenden Integrativen Leitstelle. Der Text auf der Gedenktafel soll entsprechend angepasst werden.

Matthias Boxhorn
CDU Ratsfraktion